



2018

Jahresrückblick

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Zahlen	Seite 4
Chronologie	Seite 5 - 38
Top-Themen	
Abfall-App NEA für den Landkreis	Seite 11
Klimaschutz im Landkreis	Seite 15 + 16
Frankens Mehrregion: Vorhang auf, Film ab!	Seite 19
Unterstützung für Schüler	Seite 21
Übung: Waldbrand bei Markt Erlbach	Seite 23
Jahr der Umstrukturierung	Seite 25
Mobilitätskonzept	Seite 27
Grundstein für Bildung	Seite 29
Raum für Mittagessen	Seite 31
Das Gesundheitsamt	Seite 35 + 36
Organisationsplan	Seite 39
Landkreisliegenschaften	Seite 40 + 41
Auszeichnungen	Seite 42 + 43

IMPRESSUM

Jahresrückblick des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim für das Jahr 2018

Herausgeber: Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Büro des Landrats, Konrad-Adenauer-Str. 1,
91413 Neustadt a.d.Aisch

Redaktion: Doris Kotzer, Susanne Schwab, Matthias Hirsch, Rainer Kahler

Bilder: Landratsamt, wenn nicht anders vermerkt

Layout und Satz: Satzwerk, Birkach/Markt Taschendorf

Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg o.d.Tbr.



Liebe Leserinnen und Leser,

das Landratsamt und seine Einrichtungen erfüllen vielfältige Aufgaben für Frankens Mehrregion. Um dies zu dokumentieren und in den Blickwinkel der Öffentlichkeit zu rücken, veröffentlichen wir in diesem Jahr erstmals einen „Jahresrückblick“.

Beeindruckend ist der chronologische Überblick über die Ereignisse und Tätigkeiten im Landkreis im Jahr 2018. Zahlen, Fakten und Bilder aus dem Jahr veranschaulichen die einzelnen Punkte. Ich hoffe sehr, dass wir mit dem Jahresrückblick etwas schaffen konnten, das Sie gerne

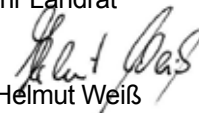
durchblättern und auch aufheben. Sei es um Ihr Wissen zu erweitern, um etwas nachschlagen zu können oder Entwicklungen über die Jahre deutlich zu machen.

Wie Sie hier sehen können, haben wir zahlreiche Aufgabengebiete und die Arbeit wird uns auch im laufenden Jahr nicht ausgehen. Die Einführung der Gelben Tonne und die weitere Digitalisierung zum Beispiel an den Schulen aber auch im Landratsamt werden uns künftig beschäftigen – doch dies werden Themen für die zukünftigen Jahresberichte sein.

Ich freue mich, all diese Bereiche gemeinsam mit den Akteuren im Landkreis anzugehen und ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam tragen wir zur hohen Lebensqualität in Frankens Mehrregion bei.

Doch jetzt wünsche ich Ihnen zuallererst viel Freude beim Stöbern und Lesen.

Ihr Landrat



Helmut Weiß

ALLGEMEINE ZAHLEN

1,9% Arbeitslosenquote

1.950 km Straßennetz
davon **394** km Kreisstraßen

Rund **1.000** km Radwegenetz

42.976 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte mit Wohnort im Landkreis

8.659 Einpendler

107.622 Kraftfahrzeuge
davon **66.144** Personenkraftwagen

33.243 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte mit Arbeitsort im Landkreis

18.404 Auspendler

184 Elektro-Pkws

415 Hybrid-Pkws

25 Elektro-Tankstellen

6.071 Betriebe

11.112 Schüler
davon **6.319** an weiterführenden Schulen

776 gemeldete Berufs-
ausbildungsstellen

120 %

Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie

605 gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen

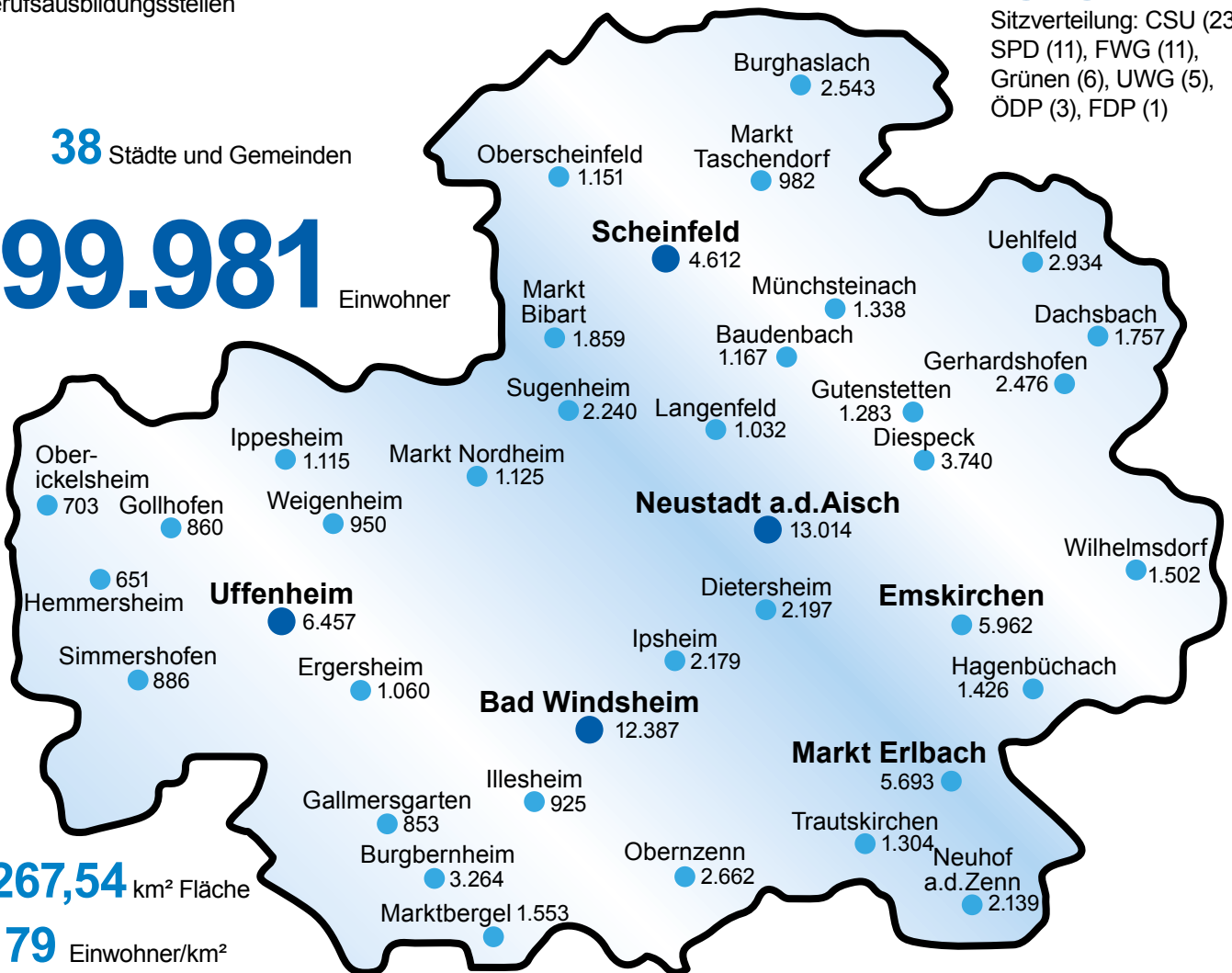
60 Kreisräte
Sitzverteilung: CSU (23),
SPD (11), FWG (11),
Grünen (6), UWG (5),
ÖDP (3), FDP (1)

38 Städte und Gemeinden

99.981 Einwohner

1.267,54 km² Fläche

79 Einwohner/km²





5. Januar

Die Arbeitsgemeinschaft Mittelfränkische Bocksbeutelstraße trifft sich zu einem Neujahrstreffen.

13. Januar

Der Steigerwald Panoramaweg wird zum vierten Mal als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.



15. Januar bis 22. März

„Jeder ist anders! Jeder ist wichtig!“ – das zeigen die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises und die Kreisbücherei in einer Wanderbuchausstellung in Scheinfeld und in Bad Windsheim.



15. Januar

Das Regionalmanagement des Landkreises, das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ und das Netzwerk „über Zaun und Grenze“ informieren an einer landkreisweiten Auftaktveranstaltung in der Gemeindehalle Westheim über Nachbarschaftshilfen. Über das Jahr hinweg folgen weitere Treffen.

Im Jahr 2018 zählte die Tourist-Information 2.041.621 Übernachtungen im Steigerwald. Das ist eine Steigerung um 4,7 % zum Vorjahr.

17. Januar

„Hilfreiche Gesprächsführung – systemische Fragen geschickt einsetzen“ lautet das Thema einer Fortbildung der Gleichstellungsstelle für die Ehrenamtlichen des Frauennotrufs des Landkreises.

18. Januar

Das neue Programmheft der Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim für das Frühjahr-/Sommersemester erscheint.

20. Januar

Die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim richtet einen neuen EDV-Raum im Gesundheitsamt mit zehn Schulungslaptops, Beamer und eigenem WLAN ein.

22. Januar

Der Ausschuss für Regionalentwicklung beschließt unter anderem die neu aufgestellte VGN-Freizeitlinie „Bocksbeutel-Express“ zu bezuschussen.

23. Januar

Das Veterinäramt informiert Landwirte und Jäger im Landkreis über mögliche Konsequenzen bei einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest und empfiehlt präventive Maßnahmen.



Der Bücherbus versorgte 2018 über 90 Ortschaften und 15 Schulen im Landkreis mit Medien. 71.231 Bücher, Zeitschriften und Filme für alle Altersgruppen gingen über die Ausleihtheken.



29. Januar

Der Bücherbus des Landkreises ist nach einem halben Jahr Pause wieder unterwegs. Die Landkreisverwaltung konnte den alten defekten Bus durch einen gebrauchten Übergangsbus ersetzen. Die VR-Bank spendete dazu 5.000 Euro.

29. Januar

Der Kreisausschuss stimmt zu, Dieter Mäckl für weitere fünf Jahre zum ehrenamtlichen Archivpfleger im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim zu bestellen. Die Bestellung erfolgt durch die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns.

31. Januar

Das Landratsamt informiert die Bürgermeister bei einer Bürgermeisterdienstversammlung über Themen wie die Digitalisierung an Grund- und Mittelschulen bis hin zum Berechnungsverfahren für die Sitzverteilung bei den Gemeinderatswahlen 2020.



Januar

Der Tourismusverband Steigerwald bewirbt den Landkreis auf der CMT in Stuttgart und auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Januar

Der Landkreis wird Partner des bayernweiten Projekts „Erfassung (historischer) Kulturlandschaften“.

Foto: Kliniken des Landkreises



7. Februar

Die Kreisbehindertenbeauftragten Tanja Siemund-Özcan und Rebekka Hartlehnert besichtigen mit den kommunalen Senioren- und Behindertenbeauftragten das neu eröffnete „Martin-Luther-Haus Senioren- und Pflegeheim“ in Diespeck.

9. Februar

Das Projekt „NeaWis“, eine internetbasierte Informationsplattform zu Versorgungsstrukturen im ländlichen Raum für Patienten und Angehörige im Landkreis, nimmt in Bad Windsheim durch die Übergabe der Förderurkunde seinen Anfang. Die Umsetzung erfolgt durch die Fachhochschule Ansbach. Projektpartner und Ideengeber sind die Kliniken des Landkreises. Weiterer Partner ist die Stadt Bad Windsheim.

20. Februar

„Fit fürs Babysitten“ heißt ein neuer Kurs der KoKi - Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ am Landratsamt und der Volkshochschule des Landkreises um den Bedarf an geschulten Babysittern zu decken.

20. Februar

Gründung des „Beruflichen Schulzentrums Bad Windsheim“: Die Regierung von Mittelfranken legt die Wirtschaftsschule und die Staatliche Berufsschule Bad Windsheim zusammen. Der Landkreis, als Sachaufwandsträger, macht sich über bauliche Veränderungen Gedanken.



Der Kreishaushalt hat ein Gesamtvolumen von 123 Millionen Euro. Der höchste Anteil, über 26 Millionen Euro, fließt in den Sozial- und Jugendhilfebereich. An zweiter Stelle steht der gesamte Schulbereich mit Ausgaben von über 20 Millionen Euro. Der Hebesatz der Kreisumlage beträgt 48,20 %. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 99,12 Euro.

23. Februar

Der Kreistag beschließt den Haushalt 2018.

27. Februar

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns eröffnet eine allgemeine ärztliche Bereitschaftspraxis an der Klinik Neustadt a.d.Aisch. Informationen unter www.kvb.de oder der Servicenummer 116 117.

Februar

Der Tourismusverband Steigerwald wirt auf der „Reisen“ in Hamburg, der „f.re.e“ in München und der Freizeitmesse in Nürnberg für Urlaub in der Region.



CHRONOLOGIE

1. März

Ab jetzt bietet der Landkreis zweimal im Monat in Uffenheim und in Neustadt a.d.Aisch eine kostenlose und unabhängige Energieberatung an.

5. bis 10. März

Die „Aktionstage Ausbildung“ der Wirtschaftsförderung des Landkreises mit informativen Vorträgen und einer großen Ausbildungsplatzbörse werden von Schülern und Betrieben gut angenommen. Die Aktionstage mussten wegen Bauarbeiten von Herbst 2017 auf Frühjahr 2018 verschoben werden.



5. bis 16. März

Die mobile Problemüllsammlung der Abfallwirtschaft des Landkreises sammelt umweltgefährdende Abfälle ein.



Foto: Florian Trykowski

5. März

Die Arbeitsgemeinschaft Aischgründer Bierstraße erhält von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner offiziell den Titel „Genussort“ verliehen.

6. März

Erstmalig bietet die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim im Bereich der kaufmännischen Weiterbildung Webinare in Kooperation mit dem Xpert Business LernNetz an.

12. März

Der Kreisausschuss bewilligt die Anschaffung eines Kombinationsmähergerätes für den Kreisbauhof zur Pflege des Kreisstraßenbegleitgrünes. Die Kreisräte beschließen außerdem der Christian-von-Bomhard-Stiftung bis 2023 einen zusätzlichen Zuschuss zur Sanierung der Schulgebäude in Uffenheim zu gewähren.

Der Kreisbauhof unterhält 394,31 km Kreisstraßen und 80 Brückenbauwerke. Zu den Aufgaben zählen neben den baulichen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten auch Gehölzpflege, Mäharbeiten, Kontrolltätigkeiten aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie der Winterdienst. Im Winter 2017/2018 wurden 1.270 Tonnen Salz gebraucht.



16. März

Die Bäuerlichen Gemeinschaftswälder im Steigerwald, darunter einige aus dem Landkreis, stehen ab jetzt im Bayerischen Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes.



17., 24. März und 7. April

Kreisfachberater Richard Krämer lehrt an drei Terminen in Linden, Custenlohr und Uffenheim die Grundlagen des Obstbaumschnittes.

19. März

Der Bauausschuss vergibt an verschiedene Firmen folgende Arbeiten: einen neuen Straßenbelag für fünf Kreisstraßen, Sanierung der Fassade am Berufsschulzentrum in Scheinfeld und Abbruch des Kollegstufengebäudes am Gymnasium Scheinfeld.

19. März

Landrat Helmut Weiß verabschiedet den Jagdbeirat Erich Schirmer und seinen Stellvertreter Hans Huscher nach 15 Jahren Mitgliedschaft. Er bestellt Hermann Neuser als neues Mitglied und Klaus Imschloss als dessen Stellvertreter. Unverändert bestellt wurden die übrigen Mitglieder des Jagdbeirats.



20. März

Die im Dezember 2017 gegründete Jugendberufsagentur Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim trifft sich zu ersten Arbeitstreffen. Erklärtes Ziel der Kooperation zwischen dem Landkreis, der Arbeitsagentur und dem Jobcenter ist, dass jeder Jugendliche die Chance auf Schule, Ausbildung, Studium oder Beschäftigung erhält.

21. März

Das Landratsamt informiert die Bürgermeister an einer Dienstversammlung zu den verkehrsrechtlichen Vorgaben bei Veranstaltungswerbung, zur Unterhaltung des Radwegenetzes, zur Förderungsmöglichkeit von Fahrradabstellanlagen, zum Integrierten Klimaschutzkonzept und zur interkommunalen Klärschlammverwertung.

3. April

Die Abfall-App NEA der Abfallwirtschaft des Landkreises geht online: Neuigkeiten, Abfuhrtermine und Abfall-ABC sind jetzt einfach und mobil aufrufbar.

Rund 5.000 Personen haben sich bis Jahresende die Abfall-App NEA heruntergeladen.



7. April

Die Mittelfränkische Bocksbeutelstraße, eine Arbeitsgemeinschaft der Tourist-Information des Landkreises, präsentiert den hiesigen Wein auf einer Messe in Danzig, Polen.

CHRONOLOGIE

136 Pflegefamilien kümmerten sich 2018 um 165 Pflegekinder. Der Landkreis sucht übrigens nach weiteren Pflegeeltern. Interessierte können sich jederzeit unverbindlich im Landratsamt informieren.

16. April

Die ehrenamtlichen Biberberater des Landkreises treffen sich zum jährlichen Austausch im Landratsamt. Landrat Helmut Weiß begrüßt unter ihnen drei neue Ehrenamtliche: Mario Hauth, Gerhard Rückel und Robert Gebert-Feindert.

19. April

Der Ausschuss für Familie, Senioren, Sport und Soziale Angelegenheiten bringt sich unter anderem über die Beendigung staatlicher Mietverträge für Asylsuchende, die Schuldnerberatung, den Bildungskordinator für Neuzugewanderte und den Aufbau von Nachbarschaftshilfen auf den aktuellen Stand. Außerdem beschließt er die einzelnen Fördermittel an die im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim tätigen ambulanten Pflegedienste für das Haushaltsjahr 2018.

23. bis 29. April

„Impfen rund um die junge Familie“ ist das Motto der fünften Bayerischen Impfwoche, an der sich auch das Gesundheitsamt in Neustadt a.d.Aisch beteiligt und mit einem Infotisch die Bevölkerung informiert.

597 Influenzafälle wurden dem Gesundheitsamt für die Saison 2017/2018 gemeldet.

23. April

Kreisbrandrat Alfred Tilz freut sich über einen Schaumtrainer für die Landkreisfeuerwehren, der im Rahmen einer Kommandantenversammlung von der Versicherungskammer Bayern übergeben wird.

12. April

Der Jugendhilfeausschuss passt die Zuschüsse des Landkreises für einmalige Bedürfnisse von Pflegekindern den allgemeinen Preissteigerungen an.



20., 21., 27. April

Die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes berichtet bei Hegeschauen unter anderem über die zurückliegenden Jagd-Jahresstrecken.

Im Jagdjahr April 2017 bis März 2018 wurden 837 Schwarzwild und 6.374 Rehwild erlegt.



ABFALL-APP FÜR DEN LANDKREIS

Kostenloser Online-Dienst mit vielen Funktionen

Landrat Helmut Weiß stellte im April 2018 gemeinsam mit Abteilungsleiter Ralf Keller, Sachgebietsleiter Peter Kreß sowie Marion Schweigert von der Abfallwirtschaft die Abfall-App NEA für Android und iOS vor.

Schnelle Umsetzung

„Ich freue mich sehr, dass die Abfallwirtschaft den Bürgerinnen und Bürgern nun ein modernes und mobiles Werkzeug für ihre Abfallentsorgung zur Verfügung stellt“, so Landrat Helmut Weiß beim offiziellen Start der Abfall-App NEA. Die Idee, diesen kostenlosen Online-Service zu schaffen, stand bereits seit längerer Zeit im Raum und wurde nun gemeinsam mit den Partnerfirmen Athos und Abfall+ realisiert. Die Umsetzungszeit war kurz – im Dezember begann die konkrete Arbeit, die Bereitstellung der Oberfläche, die grafische Anpassung, das Einpflegen der Daten, die Planung der Werbemaß-

nahmen. Bereits Anfang April konnten sich die ersten Nutzer die App herunterladen. Die Dienste der App können aber auch online über die Homepage www.kreis-nea.de/qr/abfall genutzt werden.

Termine, Abfall-ABC und Co.

Die Mitarbeiterin der Abfallwirtschaft, Marion Schweigert, hat die Umsetzung der Abfall-App NEA begleitet und erläuterte zum offiziellen Starttermin die praktischen Funktionen des Online-Moduls. Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können sich ihre Termine der Tonnenleerungen anzeigen und sich daran erinnern lassen. Die Funktion kann auch für mehrere Standorte genutzt werden. Die Termine können in den persönlichen Kalender übertragen werden, sinnvoll ist dann aber eine ständige Synchronisation mit der App, um die Termine auch für kurzfristige Terminverschiebungen aktuell zu halten.

Das Abfall-ABC zeigt dem Nutzer, welcher Wertstoff an welchem Standort abgegeben werden kann und gibt weitere Informationen zu den jeweiligen Stoffen und Standorten. Die Abfallwirtschaft nimmt Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gerne auf: „Wir ergänzen die Stoffe in unserer Liste, falls sie nicht aufgeführt werden. Eine kurze Info über App oder E-Mail an die Abfallwirtschaft genügt“, so Marion Schweigert.

Die App hält alle Informationen zu den Standorten und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe, der Deponien sowie der Container bereit und zeigt die Lage mit Kartenansicht und Routenplaner an. Zudem können die Verkaufsstandorte für Kompost und Erdenprodukte sowie Bio- und Zusatzmüllsäcke abgerufen werden. Über Push-Mitteilungen werden die Nutzer der App mit aktuellen Informationen

versorgt (Voraussetzung: Anmeldung mit E-Mail), ebenso gibt es einen Bereich mit allgemeinen Informationen aus der Abfallwirtschaft.

Über ein Login mit Debitorennummer ist es möglich, den momentanen Stand der Tonnenleerungen einzusehen oder auch Sperrmüll zu beantragen; hier wird aus Kosten- und Datenschutzgründen automatisch auf die Homepage www.kreis-nea.de umgeleitet.

Viele Nutzer erwünscht

Landrat Helmut Weiß: „Wir wünschen uns viele weitere Nutzer für die Abfall-App und ergreifen deshalb auch weitere Werbemaßnahmen dafür.“ So hat die Abfallwirtschaft beispielsweise die Mülltonnen mit einem Aufkleber mit QR-Code verziert und weist auf allen Printprodukten auf die App hin.



Landrat Helmut Weiß präsentiert mit Abteilungsleiter Ralf Keller, Sachgebietsleiter Peter Kreß und Marion Schweigert von der Abfallwirtschaft die Startseite der App.

CHRONOLOGIE



25. April

Das Regionalmanagement des Landkreises führt eine Informationsfahrt zum Thema Innenentwicklung für Bürgermeister und Ansprechpartner durch.



Rund 2.200 Führerscheinneulinge lädt Landrat Helmut Weiß zum Fahrsicherheitstraining ein.

28. April

Die Kreisverkehrswacht startet das jährliche und unter Fahranfängern beliebte Fahrsicherheitstraining im Landkreis.

1. Mai bis 1. November

Der Bocksbeutel-Express des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg verkehrt mit einer Linie zwischen Iphofen und Uffenheim und bringt dadurch viele Gäste in den westlichen Landkreis.

Mai

Die Mittelfränkische Bocksbeutelstraße gibt erstmals ein Magazin heraus, das dem Gast die Besonderheiten der Weinregion näherbringt. Es erscheint einmal jährlich.

Mai

Celine Grau und Stefan Scheuerpflug, Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) am Landratsamt, bringen Kindergartenkindern im ganzen Landkreis die Themen Mülltrennung und Insekten näher.



7. Mai

Klinikvorstand Stefan Schilling und Landrat sowie Verwaltungsratsvorsitzender Helmut Weiß initiieren einen strategisch und regional angelegten Entwicklungsprozess zur Zukunftssicherung der stationären Gesundheitsversorgung im Landkreis.

14. Mai

Der Bauausschuss und der Kreisausschuss vergeben Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Schnodsenbach und an zwei Kreisstraßen. Außerdem erhalten zwei Firmen Zuschläge für die Aufzugsanlage, Baumeisterarbeiten und Baustellencontainer am Gymnasium Scheinfeld.

Beschlossen wird auch der Kauf eines Grüngut-häckslers. Neben Beschlüssen zur Jahresrechnung gewährt der Kreisausschuss Betriebskostenzuschüsse an verschiedene Organisationen und Vereine zur Erfüllung überörtlicher und jugendbezogener Aufgaben.

Die Abfallwirtschaft verarbeitet das Grüngut aus dem Landkreis in hochwertigen Kompost.

10.200 Tonnen Kompost hat sie 2018 an Gärtnereien und Privatpersonen verkauft.

15. Mai

Zahlreiche Personen aus Politik, Flüchtlingshilfe, Schulen und Kindergärten treffen sich zur ersten Integrationskonferenz des Jahres im Landratsamt. Thema war vor allem, welche Herausforderungen sich für junge Erwachsene bei der Integration ergeben.

19. Mai

München kulinarisch: Erstmals bietet die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim eine Exkursion nach München mit dem Schwerpunkt „kulinarische Besonderheiten“ an.

30. Mai

Am Verwaltungsberuf interessierte Schüler verbringen im Rahmen des FerienFirmenTages einen Tag im Landratsamt.

5., 6., 12., 13., 19., 20. Juni

Die Abfallwirtschaft des Landkreises führt Foliensammlungen in Uffenheim, Bad Windsheim und Scheinfeld durch.

11. Juni

In Vorbereitung zur Einführung der Gelben Tonne im Jahr 2020 beauftragt der Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft die Verwaltung die Öffnungszeiten und Personalbesetzung der Wertstoffhöfe im Landkreis zum 1. Januar 2020 anzupassen, den Wertstoffhof Am Schellenberg zu schließen und den Betrieb der Wertstoffsammelstellen zum 31. Dezember 2019 einzustellen. Der Kreisausschuss beschließt außerdem, die sechs gemeindlichen Wertstoffhöfe ab 2020 zu übernehmen.

12., 13., 14. Juni

In Uffenheim, Markt Erlbach und Bad Windsheim finden aufgrund der hohen Nachfrage zusätzliche Problemmüllsammlungen statt.

16. Mai bis 19. Juni

Die Kreisbücherei Scheinfeld veranstaltet einen Bücherflohmarkt, den sie wegen der guten Resonanz sogar verlängert. Mit dem Erlös kauft sie neue Medien.

21. Mai

Einmalig: eine neuntägige Studienreise der Volkshochschule in Englands Norden mit Killen McNeill.

1. Juni

Ab jetzt verbindet eine neue VGN-Buslinie (836) Uffenheim mit dem Industriegebiet in Langensteinach.

Die Abfallwirtschaft sammelte und vermarktete 2018 611 Tonnen Kunststoffe, die an den Wertstoffhöfen, der EVA Dettendorf und bei den Foliensammlungen erfasst wurden. Aufgrund der ungünstigen Marktlage musste sie teilweise auch für gute Qualitäten Aufzahlungen leisten.

6. Juni

Die Bürgermeister informieren sich bei einer Dienstversammlung im Landratsamt über die Arbeitsgemeinschaft Abwasser, die Möglichkeit eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten und E-Nutzfahrzeuge.

CHRONOLOGIE

20. Juni

Landrat Helmut Weiß startet eine Tour durch die Gemeinden des Landkreises. Die erste Ortschaft, die er mit seinen Stellvertretern und Wirtschaftsförderer Michael Capek besichtigt um sich einen Überblick über deren Entwicklung zu machen, ist Bad Windsheim.



21. Juni

„Cannabis als Medizin“ heißt das erste Live-Webinar der Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim in Kooperation mit der Volkshochschule Böblingen-Sindelfingen.

22. Juni

Rund 20 Teilnehmer erwerben durch den Volkshochschulkurs „Anfängerschwimmkurs für Erwachsene“ mit Sabine Rink ein Schwimmzeugnis.

24. Juni

Der Tag der offenen Gartentür, organisiert durch Kreisfachberater Richard Krämer, zieht mit fünf Gärten im Landkreis Gartenliebhaber aus Nah und Fern an. Die Kreisobstanlage Uffenheim muss aufgrund von Hagelanschlägen seine Teilnahme absagen.

24. Juni

Besucheransturm in der Klinik in Neustadt a.d.Aisch: Ärzte, Hebammen und Pfleger geben Interessierten einen Blick hinter die Kulissen der Geburtshilfe und des Kreißsaales.



27. Juni

Der Kreisbauhof nimmt einen neuen Zwischenlagerplatz in Markt Bibart in Betrieb.

30. Juni

Kreisfachberater Richard Krämer bietet einen Sommerschnittkurs für Obstbäume in der Kreisobstanlage Uffenheim an.

Im Landkreis leben 8.340 Ausländer (Mitbürger, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen). Das sind 8,34 % der Landkreisbewohner.

KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS

Von der Idee bis zur Umsetzung

Benötigt der Landkreis ein eigenes Klimakonzept? Mit dieser Frage beschäftigten sich Bürgermeister, Kreisräte und Verwaltung. Nachdem bereits seit über drei Jahren Energiebilanzen zum Thema Strom erstellt wurden und die Stadt Neustadt a.d.Aisch die Idee zu einem integrierten Klimaschutzkonzept hatte, stellte sich schnell heraus, dass sich ein Konzept für den ganzen Landkreis lohnt.

Ziele in Sachen Klimaschutz bis 2050

Im September 2015 fiel dann der Beschluss: Die Kreisräte beauftragten die Verwaltung ein „Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim zusammen mit seinen 38 Gemeinden“ zu beantragen. Dem voran ging eine Erklärung aller Gemeinden zu ihrer Teilnahme. Sobald der Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums ankam, machte sich eine Umwelt- und Energieagentur an die Konzepterstellung. Dr. Renate Kapune vom Bereich Energie am Landratsamt unterstützte zusammen mit den 38 Kommunen die Agentur mit der Lieferung vieler Daten. Im März 2018 lag schließlich der Abschlussbericht vor. Er dient nun als Handlungsleitfaden, um die Klimaschutzaktivitäten zur Energieeinsparung und regenerativen Energieerzeugung im Landkreis zu bündeln. Dabei wurden neben den kreiseigenen und kommunalen Liegenschaften auch die privaten Haushalte sowie die Sektoren Verkehr, Industrie und Gewerbe/Handel/Dienstleistung berücksichtigt. Das Klimaschutzkonzept zeigt auf, welche Potenziale der Landkreis birgt und wie die vielfältigen Akteure einen Beitrag zur Erreichung eines „CO₂-emissionsarmen Landkreises“ leisten können. Das bedeutet einerseits, dass der Landkreis bis zum Jahr 2050 seine Potenziale zur

Energieeinsparung und -effizienzsteigerung ausschöpfen muss. Andererseits muss die CO₂-Emission von derzeit 7,6 t pro Einwohner und Jahr auf 1,0 t pro Einwohner und Jahr gesenkt werden.

Informieren, motivieren, umsetzen

Im Jahr 2018 ging es dann verstärkt in die Öffentlichkeit. Die Bürgermeister erhielten bei Vorträgen im Landratsamt Informationen über das Konzept, zu Elektromobilität, zur Klärschlammverwertung und zu Blockheizkraftwerken. Dr. Renate Kapune besuchte außerdem nahezu alle Kommunen im Landkreis, um die Ergebnisse und Maßnahmen vor Ort zu erläutern. Im Mai 2018 folgte ein Antrag auf Förderung der „Erstellung

eines Teil-Energienutzungsplanes zur thermischen Klärschlammverwertung im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim“. Das beauftragte Institut und die Landkreisverwaltung arbeiten mit Hochdruck an der Studie, die bis Ende 2019 stehen soll. Daneben beschlossen im Juli 2018 die Kreisräte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Energie ein Leitbild zum Klimaschutz im Landkreis (siehe Kasten). Ein Ziel der Wärmewende ist es, die Sanierungsrate von derzeit 1 % auf 2 % ständig zu erhöhen sowie mit Nahwärmenetzen die CO₂-Bilanzierung nachhaltig zu verbessern. Dazu wird seit 2018 die stationäre Energieberatung des VerbraucherService Bayerns im Windstützpunkt Uffenheim und im Landrats-

Gemeinsame
Bürgerwindanlagen
der beiden
Gemeinden Markt
Bibart und
Oberscheinfeld.



amt kostenlos angeboten. Auch die Vor-Ort-Beratungen wurden im Herbst 2018 kostenlos angeboten. Hinzu kam im Dezember 2018 ein Vortrag über die Fördermittel zum Bauen und Sanieren. Im Jahr 2018 wurde außerdem das

Projekt „Austauschaktion Kühlschränke und Leuchtmittel“ ins Leben gerufen. Initiator war der Runde Tisch „Stromschulden“ des Jobcenters. Um auch die E-Mobilität im Landkreis voranzubringen, fand Ende 2018 ein Vortrag statt, dem

weitere Treffen folgen werden. Das Integrierte Klimaschutzkonzept steht unter www.kreis-nea.de >> Region & Wirtschaft >> Energie >> Integriertes Klimaschutzkonzept zum Download zur Verfügung.

Leitbild

Ziel 1:

Mit dem Klimaschutzplan der Bundesregierung vom November 2016 strebt Deutschland eine weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2050 an. Der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim schließt sich diesem Ziel an.

Ziel 2:

Der Landkreis und seine Kommunen streben an das „integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim zusammen mit seinen 38 Gemeinden“ vom Dezember 2017 in den kommenden Jahren umzusetzen. Möglichst alle vorhandenen Potentiale sollen genutzt werden, um die Ziele zu erreichen und die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Ziel 3:

3.1. Der aktualisierte Klimapakt der Metropolregion Nürnberg mit dem Ratsbeschluss vom Juli 2017 sowie der erarbeitete Maßnahmenkatalog vom 27. und 28. März 2018

werden im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim angenommen und in die Umsetzung des eigenen Klimaschutzkonzepts des Landkreises integriert.

3.2. Ein wichtiger Punkt im Klimapakt ist die Intensivierung der Stadt-Land-Beziehung bezüglich der Bereitstellung von Wärme und Strom. Der Landkreis unterstützt das Ziel, dass er Exporteur von Wärme und Strom aus Erneuerbaren Energien werden will und somit eine deutliche Übererfüllung der durchschnittlichen Bundesziele anstreben muss.

Ziel 4:

Der Landkreis übernimmt die Vorbildfunktion in Umweltbelangen.

Beispiele:

- regionale und energiesparende Produkte bei der Beschaffung bevorzugen
- Energie- und Wassersparen
- Energieeffizientes Sanieren und Bauen



Juli, August, September

Kinder und Jugendliche erhalten mit dem Ferienpass des Landkreises zahlreiche Ermäßigungen für Ferienaktionen. Die kommunale Jugendarbeit organisiert Tagesangebote, Ausflüge, Theater und Filmvorführungen.



Rund 100 Einrichtungen beteiligen sich am Ferienpass. 1.717 Ferienpässe wurden verkauft und 144 Stück kostenlos an Familien mit mehr als drei Kindern ausgegeben. 206 Kinder besuchten ein ökologisches Angebot der FÖJ-Praktikantin.

Juli bis November

Die Klosterlandschaft Birkenfeld steht im Mittelpunkt von Veranstaltungen zum europäischen Kulturerbejahr im Landkreis. Die Kreisentwicklung koordiniert mithilfe Ehrenamtlicher die Vorträge, eine Radtour, eine Wanderung und eine Ausstellung.

Juli

Der Landkreis beteiligt sich auf Initiative des Jobcenters und in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und der Gesundheitsregion^{plus} seit Juli 2018 am Modellprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ der Landeszentrale für Gesundheit e. V. Es hat zum Ziel, erwerbslose Menschen nachhaltig mit Präventionsangeboten zu erreichen und damit auch ihre Chancen auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erhöhen.

1. Juli

Das Medizinische Versorgungszentrum der Kliniken des Landkreises gliedert eine orthopädische-unfallchirurgische Praxis ein und integriert zum bisherigen Praxisinhaber, Dr. Roland Brych, zwei weitere Fachärzte aus den Kliniken. Das neue Versorgungszentrum heißt „MVZ Bad Windsheim Orthopädie und Unfallchirurgie“.

1. Juli

Ein kurzer Film zeigt ab jetzt die Stärken des Landkreises, Frankens Mehrregion. Der vom Regionalmanagement des Landkreises in Auftrag gegebene Clip steht mit weiteren Kurzfilmen unter anderem auf dem YouTube-Kanal des Landkreises zum Anschauen, Teilen und Weitersagen bereit.



1. Juli

Die einjährige Amnestie für illegalen Waffenbesitz endet. In diesem Rahmen wurden sechs Waffen bei der Waffenbehörde im Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung abgegeben.

2. Juli

Der Ausschuss für Regionalentwicklung beschließt das Radwegekonzept für den Landkreis fortzuführen, insbesondere die Umsetzung der Beschilderung. Die Kreisräte einigen sich auch auf ein Leitbild zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis und seine Gemeinden. Daneben beschließen sie sich an einem Projekt zum Europäischen Kulturerbe-Siegel zu beteiligen.

2. Juli

Die Neuauflage des beliebten Direktvermarkterverzeichnis „Lust auf Regionales“ erscheint. Herausgeber ist das Regionalmanagement des Landkreises.

3. Juli

Beim Runden Tisch „Häusliche Gewalt“ der Gleichstellungsbeauftragten Luise Dreise berichtet eine Opferanwältin aus der Praxis zum Thema Opferschutz.



3. Juli

Der Landkreis veröffentlicht eine Übersicht aller Jugendübernachtungshäuser der Region in einem Faltblatt. Es ist bei der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt und im Internet erhältlich.



3. Juli

Die Leiterin der Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten des Landkreises Carolin Oberländer sowie die Kreisbehindertenbeauftragten Tanja Siegmund-Özcan und Rebekka Hartlehnert treffen sich mit den kommunalen Senioren- und Behindertenbeauftragten zu einem Austausch.

13. Juli

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplanes und die Einrichtung von Stütz- und Förderklassen im Landkreis. Außerdem vergibt er die Entleerung der Grüngutcontainer im Landkreis an den bisherigen Vertragspartner.

13. Juli

Das Landratsamt, die N-ERGIE und die Stadt Neustadt a.d.Aisch nehmen die zweite Ladesäule für E-Fahrzeuge auf dem Buchberg in Betrieb.

20. Juli

Mit einem Besuch im Fränkischen Freilandmuseum dankt die Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ aktiven Familienpaten.



11 Familienpaten brachten sich im Jahr 2018 ehrenamtlich im Landkreis ein und sind zahlreichen Eltern eine wertvolle Stütze.

Frankens Mehrregion: VORHANG AUF, FILM AB!

Ein Landkreis voller Chancen, voller Energie
und voller Erlebnisse

Frankens Mehrregion zeigt vereint
seine Kraft.



Der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim hat mehr zu bieten. Er präsentiert seine Vorteile und Besonderheiten als Frankens Mehrregion. Als eine dynamische und attraktive Lebens-, Wirtschafts- und Tourismusregion, die mehr bietet als andere. Landrat Helmut Weiß erklärt das so: „Wir haben einen Landkreis mit besonders hoher Lebensqualität: Die vielen Freiräume und Entfaltungsmöglichkeiten sind einzigartig – sowohl für Bürger als auch für Unternehmen – und machen die Energie dieser besonderen Region aus.“

Hintergrund zur Markenentwicklung

In Zeiten des demografischen Wandels und des zunehmenden Wettbewerbs ringen die Regionen zunehmend um junge Familien, Fachkräfte und Unternehmen. Die geringe Arbeitslosenquote im Landkreis ist einerseits erfreulich, andererseits kann man bereits heute einen Fachkräftemangel feststellen, der durch die demografischen Entwicklungen im ohnehin dünn besiedelten Landkreis sowie (Bildungs-)Abwanderung junger Menschen noch verschärft wird. Mit dem neuen Auftritt als Frankens Mehrregion möchte der Landkreis seine Stärken und Besonderheiten hervorheben. „Wir haben einfach mehr zu bieten. Von der hohen Lebensqualität für alle Generationen, über den erfolgreichen Wirtschaftsstandort bis hin zu vielfältigen Freizeit- und Tourismusangeboten“, erklärt Landrat Helmut Weiß.

Vom Profil zur Marke

Begonnen hatte der Profilbildungsprozess 2016 mit einer Bürgerbefragung des Regionalmanagements, um zu erfahren, wie die Bürger den Landkreis erleben und was sie an ihm schätzen. Aufbauend darauf wurden diverse Workshops

mit Vertretern aus Politik, Initiativen und Verwaltung organisiert. So wurden die Stärken und Besonderheiten des Landkreises herausgearbeitet und ein neues Markenprofil entwickelt, das nach innen und außen positiv wirken soll: Frankens Mehrregion. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Mittlerweile ist Frankens Mehrregion sogar eine eingetragene Marke beim deutschen Patent- und Markenamt.

Facetten spiegeln die Vielfalt des Landkreises

Mit vielen stimmungsvollen Bildern werden seitdem Freiräume und Entfaltungsmöglichkeiten sowie erfolgreiche Macher aus der Mehrregion gezeigt. Ob Messeauftritt, Briefpapier, Imagebroschüre oder kleine Werbeartikel – alles ist versehen mit dem Logo von Frankens Mehrregion. Die bunten Facetten spiegeln dabei den Umriss und die Vielfalt des Landkreises wider – in den Farben, die die Bürgern mit ihrer Heimat in Verbindung bringen.

Filmaufnahmen in Ipsheim mit Winzer Bernd Hofmann (Mitte).



YouTube-Kanal „Frankens Mehrregion“

2018 wurde außerdem ein Imagefilm mit Bürgern aus der Region erarbeitet. „Der Film zeigt, dass unser Landkreis voller Chance, voller Energie und voller Erlebnisse ist“, zeigt sich Landrat Helmut Weiß begeistert. Den Clip kann man nicht nur auf der Landkreiswebseite www.kreis-neu.de sehen, sondern auch auf dem neuen YouTube-Kanal „Frankens Mehrregion“. Neben der Langfassung in voller Länge von acht Minuten, wurden daraus drei thematische Kurzfilme von ca. zwei Minuten erstellt. Diese und weitere Videos sowie verschiedene Playlists stehen zum Anschauen und Teilen bereit (https://www.youtube.com/channel/UCPLh5jxc8J4_uB6pWk4uqjA).

Imagekampagne geplant

2019 soll die junge Marke weiter aufgebaut und nach innen und außen hin bekannt gemacht werden, damit regionales Bewusstsein entstehen und Identifikation mit der Region gelingen

kann. Dazu hat das Regionalmanagement des Landkreises eine Imagekampagne und verschiedene Aktionen geplant und dazu Fördermittel des Bayerischen Wirtschaftsministeriums akquirieren können. Die Voraussetzungen sind erarbeitet, nun muss Frankens Mehrregion die Chance nutzen und seine Kraft vereint zeigen.

21. Juli

Der Wald brennt: Der Katastrophenschutz des Landkreises führt bei Markt Erlbach eine Vollübung mit über 430 Personen durch. Dazu kommt auch im Landratsamt die Führungsgruppe Katastrophenschutz zusammen.



26. Juli

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes berichtet Projektleiterin Helga Kerwagen über erste Erfolge des Naturschutzprojektes „Trockenbiotopverbund“: Auf entbuschten Flächen blühen wieder geschützte Pflanzen.



24. Juli bis 2. August

Die Kreisbücherei Bad Windsheim veranstaltet einen Bücherflohmarkt und kauft vom Erlös neue Medien.

Im Jahre 2018 hat das Landratsamt 816 Bauanträge und 78 Bauvoranfragen bearbeitet sowie 146 denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse zugestellt. Daneben hat es 43 immissionschutzrechtliche Verfahren sowie 40 Überwachungen und Schlussabnahmen durchgeführt. Das Bauamt gab außerdem Auskünfte zu 288 schriftlichen Anfragen – persönlich, vor Ort und schriftlich – und begleitete 33 Bebauungsplanverfahren kreisangehöriger Gemeinden.

26. Juli

Landrat Helmut Weiß erklärt die Teilnahme des Landkreises am Pilotprojekt „Digitale Baugenehmigung“ der Bayerischen Staatsregierung. Der Bayerische Landkreistag begleitet das Pilotprojekt, das zukünftig schneller und transparenter zur Baugenehmigung führen soll.



30. Juli

Das Hallenbad in Neustadt a.d.Aisch erhält durch den Kreisbauhof einen neuen Anstrich.

Juli

Der Tourismusverband Steigerwald startet unter www.steigerwald-info.de ein Online-Buchungsportal.

Juli

An der Mittelschule Bad Windsheim gastiert auf Einladung der Jugendsozialarbeiterin Andrea Erdmann eine Theatergruppe und sensibilisiert die Schüler zum Thema Mobbing.



1. August

„Sonne(n) mit Verstand statt Sonnenbrand“ lautet das Motto am Aktionstag des Gesundheitsamtes im Neustädter Waldbad. Rund 100 Kinder setzten sich spielerisch mit dem Thema auseinander.

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHÜLER

Erstmals Stütz- und Förderklassen im Landkreis

Seit dem Schuljahr 2018/2019 ermöglicht der Landkreis eine besondere Form der schulischen Ganztagesförderung: zwei Stütz- und Förderklassen, die die Jahrgangsstufen 1 bis 2 und 6 bis 8 abdecken. Durch das neue wohnortnahe Angebot können Schüler aus dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim mit deutlich erhöhtem Förderbedarf nun in ihrer gewohnten Umgebung, ihren Familien, bleiben.

Lebenspraktischer Unterricht

Die sonderpädagogischen Stütz- und Förderklassen sind ein Gemeinschaftsprojekt der Arche-Noah-Schule, der Schule im Aischgrund und der Jugendhilfe des Landkreises. Die Unterrichtsräume wurden in der Schule im Aischgrund in Bad Windsheim eingerichtet. Die benachbarte Berufsschule stellt Gruppenräume zur Verfügung. Aktuell besteht eine Klasse aus sechs bis acht Schülern, die

jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Aufgenommen werden zum Beispiel Kinder und Jugendliche mit erheblichen psychischen Auffälligkeiten, aggressivem oder auch depressivem Verhalten. Eine Klasse wird von einer Lehrkraft für Sonderpädagogik, einer heilpädagogischen Förderlehrkraft und zwei Fachkräften der Jugendhilfe betreut. Die Teams arbeiten eng mit örtlichen Fachdiensten zusammen. Auch während der Ferien bietet die Jugendhilfe den Schülern sozialpädagogische Freizeitangebote an. Der Unterricht wird lebenspraktisch gestaltet und hilft den Kindern unter anderem sich emotional-sozial zu stabilisieren und an Selbstvertrauen zu gewinnen. Ziel ist dabei ihre Teilnahme am Unterrichtsvormittag in einer regulären Klasse anzubahnen beziehungsweise den Übergang zu einer beruflichen Ausbildung vorzubereiten. Auch die Eltern werden mit ins Boot geholt und unterstützt.

Lückenschluss

Landrat Helmut Weiß freute sich über den einstimmigen Beschluss des Kreistages am 13. Juli 2018 zur Einrichtung von Stütz- und Förderklassen, dem intensive Vorberatungen vorausgingen. „Unser Landkreis hat ein gut ausgebaut Schulsystem“, betonte er, „im Bereich der Schüler mit einem deutlich erhöhten Förderbedarf in der emotional-sozialen Entwicklung, des emotional-sozialen Empfindens und Handelns gibt es jedoch kein adäquates Schulangebot.“ So beschlossen die Kreisräte das erforderliche Personal von Seiten der Jugendhilfe des Landkreises bereitzustellen. Die darauf folgenden Stellenausschreibungen waren erfolgreich, so dass bereits zum Schuljahresbeginn 2018/2019 zwei Klassen eingerichtet und damit eine dringend erforderliche Lücke im Schulsystem geschlossen wurde.



CHRONOLOGIE

3. bis 5. August

Eine Delegation des Landkreises besucht den Partnerlandkreis Erzgebirge und feiert dessen zehnjähriges Bestehen mit.



10. und 11. August

Das Aischgründer Bierfest findet in Uffenheim statt. Neue Showeinlagen bereichern die Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Aischgründer Bierstraße.

22. August bis 5. September

Die mobile Problem Müllsammlung der Abfallwirtschaft sammelt im ganzen Landkreis umweltgefährdende Abfälle ein.

19. bis 21. August

Aufgrund von Aufrufen in den sozialen Medien veranlasst das Landratsamt zum Schutz der Bevölkerung ein Versammlungsverbot bei Emskirchen. Das mediale und politische Interesse sowie digitale Hetze und daraus folgende Menschaufläufe beschäftigen die Sicherheitsbehörden weiterhin.

23. August

Die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim bringt für das neue Semester ein umfangreiches Programmheft heraus.



Im Jahr 2018 hat die VHS insgesamt 1.336 Kurse angeboten.

23. August

Landrat Helmut Weiß stellt eine barrierefreie Bushaltestelle in Humprechtsau vor. In Zukunft werden weitere Haltestellen im Landkreis den örtlichen Gegebenheiten entsprechend barrierefrei umgebaut.

26. August

Die Abfallwirtschaft des Landkreises beteiligt sich in Bad Windsheim am „Tag der Betriebe“ und informiert die Besucher des Wertstoffhofes über ihre Arbeit.



28. August

Der Landkreis feiert mit vielen Gästen und großem Programm ein kulinarisches Doppeljubiläum: 40 Jahre Aischgründer Karpfenschmeckerwochen und 30 Jahre Mittelfränkische Bocksbeutelstraße.

Übung:

WALDBRAND BEI MARKT ERLBACH

Katastrophenschutz des Landkreises im Einsatz

Das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim führte als Katastrophenschutzbehörde eine Vollübung mit über 430 Personen durch, um sich für den Ernstfall zu wappnen. Das Szenario: der Wald brennt, in einem Jugendzeltlager explodiert eine Gasflasche, kurze Zeit später ein schwerer Verkehrsunfall.

Schnell nahm alles seinen geplanten Gang und die ersten Einsatzkräfte treffen an diesem Samstagvormittag im Schußbachwald bei Markt Erlbach ein. Die Feuerwehren richteten unter anderem Wasserförderungsleitungen ein. Verletzte Personen auf dem Camp wurden von

Notfallseelsorgern und BRK versorgt und nach Markt Erlbach gebracht. Die Rettungshundestaffel suchte nach vermissten Jugendlichen. Für deren Eltern wurde eine Anlaufstelle eingerichtet. Daneben haben Einsatzkräfte im Unfallauto eingeklemmte Personen gerettet. Im Hintergrund hatte der ASB alle Hände voll zu tun, um die Verpflegung aller Beteiligten sicherzustellen. Auch im Landratsamt fanden sich die Mitarbeiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz unter der Leitung von Regierungsrat Ralf Keller ein. Sie klärten wichtige Fragen und richteten beispielsweise ein Bürgertelefon ein.

Landrat Helmut Weiß, der sich vor Ort ein Bild von der Übung machte, war von der großen Anzahl der zum Großteil ehrenamtlichen Teilnehmer beeindruckt. Er dankte allen Mitwirkenden, von den Statisten bis hin zur Bundeswehr. Der Einsatzort im Wald war teilweise sehr anspruchsvoll und ein Nieselregen erschwerte die Übungsszenarien. „Die Übung zeigte, wie wichtig die richtige Kommunikation bei großen, komplexen Schadensereignissen ist“, so Landrat Helmut Weiß, „aber auch, wie wertvoll die Erfahrung der Kräfte am Einsatzort ist.“



Die Feuerwehren versuchen den Waldbrand unter Kontrolle zu bringen.



Der BRK kümmert sich um Jugendliche am Zeltplatz.



Auch Notfallseelsorger sind im Einsatz.



Der THW schafft einen Zugang zu Verletzten im Unfallwagen.

CHRONOLOGIE

30. August

„Weinhähnchen in der fränkischen Toskana“ heißt eine gut besuchte Tour am Bullenheimer Berg des Landschaftspflegeverbandes und der Unteren Naturschutzbehörde am Bullenheimer Berg im Rahmen von BayernTourNatur.



Fünf Jugendsozialarbeiter beschäftigt der Landkreis aktuell an verschiedenen Schulen. Weitere drei gemeindlich angestellte Jugendsozialarbeiter fördert er mit einem Zuschuss. Sie kümmern sich um Schüler, die in erhöhtem Maß auf Unterstützung angewiesen sind.

September

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es im Landkreis Jugendsozialarbeiter an Schulen. Sie sind Ansprechpartner für die Jugendlichen.



Die Biogasanlage produzierte im Jahr 2018 797.000 kWh Strom.

September

Die Optimierung der Biogasanlage auf der Energie- und Verwertungsanlage Dettendorf ist abgeschlossen.

September, Oktober, November

Die Aischgründer Karpfenschmeckerwochen ziehen viele Feinschmecker in die Wirtschaften der Arbeitsgemeinschaft des Landkreises.



Foto: Gemeinde Gutenstetten

9. September

Rund 30 Gebäude, Plätze und Einrichtungen beteiligen sich am Tag des offenen Denkmals im Landkreis. Die Untere Denkmalschutzbehörde hat die Beiträge zusammengetragen.

12. September

Mit Schulbeginn rollt der Bücherbus wieder durch den Landkreis. Neu sind Haltepunkte in Brackenlohr, Custenlohr, Oberstrahlbach, Unternesselbach, Uttenhofen und Welbhausen.

16. September

Am Tag der offenen Tür in der Kreisobstanlage in Uffenheim informieren Gartenbauvereine und der Landkreis zum Gemüse- und Obstanbau.



JAH DER UMSTRUKTURIERUNG

Die Tourist-Information stellt sich neu auf – Arbeitsgemeinschaften feiern runde Geburtstage

Im Tourismusbüro in Scheinfeld arbeiten unter einem Dach drei Einheiten zusammen: der Tourismusverband Steigerwald, der Naturpark Steigerwald e. V. und der Kreistourismus mit seinen Arbeitsgemeinschaften Mittelfränkische Bocksbeutelstraße, Aischgründer Bierstraße, Karpfenschmeckerwochen und Wildbretwochen.

Klare Rechtsform: Tourismusverband wird ein Verein

Das Aufgabenspektrum und die Anforderungen im Tourismus haben sich über die Jahre stark erweitert – bei gleichbleibender Personalstärke. Deshalb stellte der Landkreis im vergangenen Jahr die historisch gewachsenen Strukturen auf den Prüfstand. Eine Analyse ergab unter anderem, dass es sinnvoll sei die drei Tourismuseinheiten deutlicher zu trennen, personell wie finanziell zu stärken und Teilbereiche auszulagern. Das Gutachten empfahl zudem dringend aufgrund von Haftungsrisiken bei Pauschalreiseangeboten und Änderungen im Reiserecht den Tourismusverband Steigerwald in eine eigene Rechtsform zu führen. Bislang agierte er als Gebietsausschuss im Franken Tourismus e. V. Am 8. November 2018 fasste daher die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Steigerwald den Beschluss zur Umformung in einen eingetragenen Verein. Fortan heißt der Tourismusverband „Steigerwald Tourismus e. V.“ Die personelle und finanzielle Aufstockung des Vereins erstreckt sich bis in das Jahr 2019, da die Trägerstruktur mit sechs Landkreisen in drei Regierungsbezirken komplex ist und viele Abstimmungen erforderlich macht. Dennoch konnte bereits zum August 2018 eine neue Mitarbeiterin in das Tourismusteam eingebunden und eine fachliche Neuausrichtung eingeleitet werden.

Stärkung des Naturpark Steigerwald e. V. Der Prozess Umstrukturierung und Neuausrichtung im Tourismus wurde im Jahr 2018 zusätzlich durch die Landesregierung beschleunigt: Sie erhöhte erheblich den Verwaltungskostenzuschuss für die Naturparke in Bayern. Landrat Helmut Weiß, der die Personalverantwortung für den Naturpark Steigerwald e. V. trägt, stockte umgehend zum 1. März 2018 die bislang knappe halbe Personalstelle auf, eine weitere halbe Stelle kommt zu Beginn des Jahres 2019 hinzu. Im Spätsommer 2018 veröffentlichte das Bayerische Umweltministerium außerdem die Finanzierungsmöglichkeit von sogenannten Naturpark-Rangern und stellte Zuschüsse für ein Naturpark-Zentrum in Aussicht. Nach den erforderlichen Beschlüssen in den Gremien des Naturparks Steigerwald e. V. werden zu Beginn des Jahres 2019 zwei Rangerstellen im Steigerwald besetzt werden.

Großes Jubiläumsfest: Karpfen und Wein

Wie erfolgreich der Kreistourismus bereits gearbeitet hat, zeigen die großen Jubiläen des Jahres 2018. Die Arbeits-

gemeinschaften „Mittelfränkische Bocksbeutelstraße“ und „Aischgründer Karpfenschmeckerwochen“ feierten am Dienstag, 28. August 2018 im Kur & Kongress-Center in Bad Windsheim ihren 30sten und 40sten Geburtstag. Im Mittelpunkt des Doppeljubiläums „Karpfen & Wein“ standen die regionalen Produkte der Arbeitsgemeinschaften. Durch den kulinarischen Abend führte die ehemalige Deutsche Weinkönigin Nicole Then. Gunter Hoffmann begleitete die Tafelrunden am Piano und Mundartakrobat Sven Bach sorgte zwischen den Speisefolgen für Unterhaltung. Nicht nur die Fränkische Weinkönigin Klara Zehnder wurde über ihre bisherigen Erlebnisse als Weinhoheit interviewt, sondern auch Hans Arnold als einer der Gründungsmitglieder und ehemaliger Geschäftsführer beider Arbeitsgemeinschaften. Er schilderte deren erfolgreiche Entwicklung seit der Gründung 1978 bzw. 1988. Die Tourist-Information des Landkreises dankt allen beteiligten Wirten und den Weinbauvereinen sowie allen Mitorganisatoren, tatkräftigen Unterstützer und Sponsoren, die zu diesem erfolgreichen Jubiläumsfest beigetragen haben.



Karpfenkönigin Nina Hock, Mundartakrobat Sven Bach, Fränkische Weinkönigin Klara Zehnder, Bundesminister a. D. Christian Schmidt, ehemalige Deutsche Weinkönigin Nicole Then und Landrat Helmut Weiß (von links) am Jubiläumsfest.

September, Oktober, November

Unter dem Thema „Gesundheit im Alter“ wandert sieben Wochen lang die Ausstellung „Was heißt schon alt?“ zu sieben Stationen im Landkreis. In Kooperation mit lokalen Veranstaltern stellte die Gesundheitsregion^{plus} zusätzlich ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine.

20. September

„Reiche Unternehmen – Arme Erzeuger: Wohin geht die Reise beim fairen Handel?“, so lautet der Titel eines Vortrags mit Buchautor Frank Hermann der Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim in Kooperation mit der Steuerungsgruppe FairTrade-Stadt Uffenheim.

23. September

Die Klinik Neustadt a.d.Aisch veranstaltet anlässlich ihres 60jährigen Jubiläums einen Tag der offenen Tür mit interessanten Aktionen und Vorträgen.

10.500 stationäre und 15.000 ambulanten Patienten wurden 2018 in der Klinik Neustadt a.d.Aisch und 4.600 stationäre und 7.000 ambulante Patienten in der Klinik Bad Windsheim behandelt. 563 Kinder haben im letzten Jahr in der Klinik Neustadt a.d.Aisch das Licht der Welt erblickt.

26. September

Die Bürgermeister im Landkreis beschäftigen sich bei einer Dienstversammlung im Landratsamt mit Kraft-Wärme-Kopplung Projekten im Rahmen der KWK-Tour der Bürgermeister des Klimapakts der Metropolregion Nürnberg.

28. September

Erstmals treffen sich auf Einladung der Kreisentwicklung Elektroautofahrer zu einem Erfahrungsaustausch im Landratsamt.

19. September

Auf dem vom Seniorenrat Bad Windsheim organisierten Seniorentag in Bad Windsheim ist der Landkreis durch die Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten, die Kreisbehindertenbeauftragten und die Gesundheitsregion^{plus} mit einem Stand vertreten.

21. September

Erstmals hat die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim in der Außenstelle Sugenheim Orgelunterricht im Programm.



Foto: Kliniken des Landkreises

24. September

„Digitale Medien an Schulen“ lautet das Thema einer Informationsveranstaltung des Landkreises, um alle Schulen und deren Sachaufwandsträger auf einen einheitlichen Kenntnisstand zu bringen.

27. September

Der Ausschuss für Regionalentwicklung vergibt die Erstellung eines umfassenden Mobilitätskonzeptes für den gesamten Landkreis. Außerdem beschließt er, dass sich der Landkreis am Förderprogramm „Bildung integriert“ beteiligt.

MOBILITÄTS- KONZEPT

Wie komme ich im Landkreis von A nach B?

Zug, Bus, Auto, Taxi, Fahrrad oder gar zu Fuß – die Möglichkeiten sich fortzubewegen sind im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim breit gestreut. Doch was ist für die öffentliche Hand finanzierbar und gleichzeitig auch sinnvoll? Fest steht: Das ÖPNV-Angebot im Landkreis muss verbessert werden. Um hier Bewegung hineinzubringen haben der Ausschuss für Regionalentwicklung und der Kreisausschuss Ende 2017 beschlossen für den Landkreis ein umfassendes Mobilitätskonzept zu erarbeiten.

Spürbare Verbesserung erwünscht

Los ging es in der ersten Jahreshälfte 2018 mit einer umfangreichen Ausschreibung zur Gewinnung eines Mobilitätsplaners. Hierfür arbeitete die Landkreisverwaltung eng mit Vertretern aller politischen Fraktionen des Kreistages und einer darauf spezialisierten Kanzlei zusammen. Am 15. Oktober 2018 konnte schließlich der Zuschlag zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes an die TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH erteilt werden. Im Mittelpunkt des Mobilitätskonzeptes steht die nachhaltige Verbesserung von Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs

zur Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region. Eine bedarfsorientierte, bürgernahe, attraktive, verlässliche und praktikable Verkehrsplanung soll für eine spürbare Verbesserung des Mobilitätsangebotes für alle Bevölkerungsgruppen sorgen. Landrat Helmut Weiß unterstrich zum Projektauftritt: „Unser ausdrücklicher Wunsch ist es, dass ein Konzept entsteht, mit dem unsere Verwaltung arbeiten kann und letztendlich konkrete und bedarfsgerechte Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs in unserem Landkreis umgesetzt werden.“

Die ersten Schritte

Das Verkehrsplanungsbüro stellte den Kreisräten und Bürgermeistern im November und Dezember 2018 die grundlegende Arbeits- und Herangehensweisen für das Projekt vor. In der ersten Projektphase arbeitete das Planungsbüro in enger Abstimmung mit dem Landratsamt vor allem an der Schaffung einer guten Datenbasis für die weiteren anstehenden Untersuchungen. Hierfür startete zum Jahresende 2018 ein Umfrageaufruf an zahlreiche Schulen im Landkreis sowie an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden über die Situation im Schüler-

verkehr und im öffentlichen Nahverkehr.

Bis zum Frühjahr 2019 möchte das Planungsbüro weitere Beteiligungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit schaffen. So werden etwa die Verkehrsunternehmen, die im Kreisgebiet öffentliche Linien oder freigestellten Schülerverkehr bedienen mit ins Boot geholt. Bei der Beteiligung der Landkreisbevölkerung setzt das Planungsbüro auf eine schnell durchzuführende und unkomplizierte Online-Umfrage. Geplant ist eine Fertigstellung des Konzeptes bis zum Herbst 2019.



1. Oktober

Das Hallenbad im Schulzentrum Neustadt a.d.Aisch, eine Einrichtung des Landkreises, startet in die Winterseason.

1. Oktober

Der Kreisausschuss unterstützt eine Resolution von Unternehmen um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken und leitet sie an den Gesetzgeber weiter. Für den Betrieb der Energie- und Verwertungsanlage Dettendorf beschließt er einen Radlader sowie für das Feuerwehrewesen drei Wechselladerfahrzeuge und neun Abrollcontainer anzuschaffen. Der Bauausschuss vergibt insgesamt neun Gewerke zum Neubau des Gymnasiums Scheinfeld: von Gerüstarbeiten bis hin zur naturwissenschaftlichen Ausstattung.

1. bis 6. Oktober

Im Rahmen der „Aktionstage Ausbildung“ der Wirtschaftsförderung des Landkreises informieren sich viele Jugendliche bei Vorträgen und auf einer großen Ausbildungsplatzbörse in Neustadt a.d.Aisch. Erstmals im Angebot: ein Bewerbungsmappencheck.

2. Oktober

Die Herbstfahrt der Bürgermeister führt ins Aischtal zwischen Diespeck und Ipsheim. Besucht werden das neugestaltete Brauhaus-Areal in Neustadt a.d.Aisch mit dem BayernLab und dem Bayerischen Landesluftbildungszentrum, die Onlineprinters, eine der größten Online-Druckereien Europas, die Energie- und Verwertungsanlage (EVA) des Landkreises in Dettendorf, das im Rahmen der Dorferneuerung geschaffene Dorfhaus in Dottenheim, die Jugendbildungsstätte auf der Burg Hoheneck sowie das Bewirtungshaus am Ipsheimer Wein-Wanderweg.

5. bis 7. Oktober

Die Geschäftsstelle der Aischgründer Karpfenschmeckerwochen bietet zum zweiten Mal Karpfenschmeckertage mit Übernachtung an.

8. Oktober

Landrat Helmut Weiß übergibt als Sachaufwandsträger die Schlüssel der neuen Mensa an die Schule im Aischgrund in Bad Windsheim.

1. Oktober

In feierlicher Runde legen die Vertreter des Landkreises den Grundstein für den Neubau des Gymnasiums in Scheinfeld.



1. Oktober bis 15. November

Die Kreisbücherei Scheinfeld zeigt die Ausstellung „Körper, Geist und Seele verwöhnen“.

4. Oktober

Rund 200 Ehrenamtliche erhalten bei einer Veranstaltung des Regionalmanagements des Landkreises in Scheinfeld Antworten zur Datenschutzgrundverordnung.

4. Oktober

In der Beiratssitzung der Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim wird Roswitha Ziener für 20 Jahre Außenstellenleitung geehrt. Daneben geht ein großer Dank an folgende Dozenten für ihre langjährige Arbeit: Jutta Polito-Trösch (45 Jahre), Anna Butscher (30 Jahre), Maria Luise Dietl (25 Jahre), Brigitte Koch (25 Jahre). Verabschiedet wurden die Dozentinnen Johanna Ebert und Heidi Petry.

6. Oktober

Die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim kooperiert erstmalig mit dem BayernLab beim Kurs „3D-Druck als Hobby“ mit Maschinenbautechniker Manuel Sauer.

GRUNDSTEIN FÜR BILDUNG

Baustart am Gymnasium Scheinfeld

In Scheinfeld wurde am 1. Oktober 2018 im Rahmen einer Kreisausschuss- und Bauausschusssitzung der Grundstein für den Neubau des Gymnasiums Scheinfeld gelegt. In der feierlichen Runde, bestehend aus den Mitgliedern der Ausschüsse, Schulleiter Wolfram Schrötzel und weiteren Vertretern der Schulfamilie sowie Architekten und Baufirmen, freute sich Landrat Helmut Weiß, das große Bauvorhaben nun offiziell starten zu können. „Viel Arbeit ist schon getan, aber mindestens genauso viel Arbeit liegt noch vor uns“, so der Landkreischef bei seiner Begrüßung.

Entwicklungsphase

Einer so umfangreichen Baumaßnahme geht eine lange Entwicklungs- und Planungsphase voraus. In diesem Fall startete sie im August 2014 mit ersten Gesprächen zwischen Landkreis und Schulleitung. Es folgte eine Phase der Abwägung: Sanierung der bestehenden Gebäude oder Abriss und Neubau? Nach der Erstellung der verschiedenen Konzepte durch das Planungsbüro Blum Diez wurden 2016 der Komplettabriss

der Bestandsgebäude des Gymnasiums Scheinfeld und eine sogenannte „Campuslösung“ beschlossen. Im März 2017 stellten die Arbeitsgemeinschaft Baur-Consult, Hassfurt und KPlan Abensberg die Planungen dafür in den Ausschüssen vor. Nach der Zustimmung der Regierung von Mittelfranken konnten die Abrissmaßnahmen beginnen.

Weitere Planung

Der erste Bauabschnitt umfasst nun den Neubau des Fachraumhauses mit einer Fläche von 1.165 qm. Die geplanten Kosten werden sich hier auf rund 7,5 Millionen Euro belaufen. Eine Zuwendung von 3,4 Millionen Euro ist von der Regierung von Mittelfranken in Aussicht gestellt. Für Februar 2020 bis September 2021 ist der zweite Bauabschnitt für die Klassenräume geplant, September 2021 bis September 2023 dann abschließend der Bauabschnitt drei mit den Gebäuden für Verwaltung und Lehrer.

Bildung ist die Zukunft

„Gerade die Bildung unserer Kinder ist eine extrem wichtige und in die Zukunft gerichtete Aufgabe, die auch unserem Kreistag sehr am Herzen liegt“, betonte Landrat Helmut Weiß abschließend. Der Landkreis sieht sich daher als Sachaufwandsträger in der Pflicht, zur Modernisierung der Bildungsstätten im Landkreis soweit wie möglich beizutragen und damit den Schulfamilien ein gutes Arbeitsumfeld zu bieten.



8. Oktober

Der Jugendhilfeausschuss tagt in der vom Landkreis errichteten Mensa in Bad Windsheim, die auch als Veranstaltungsraum genutzt werden kann und macht einen Rundgang zu den vom Landkreis ermöglichten Stütz- und Förderklassen vor Ort.

14. Oktober

Die Landtags- und Bezirkstagswahlen beschäftigen die Mitarbeiter im Landratsamt. Unter anderem nimmt am Wahlsonntag Stimmkreisleiter Günter Lorz mit seinem Team die Wahlergebnisse der Gemeinden für den Stimmkreis 510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land entgegen.

14. Oktober

Die Kreisbücherei Bad Windsheim veranstaltet einen Tag der offenen Tür und eröffnet die Ausstellung „Generation 55plus – alt sind wir noch lange nicht!“.

24. Oktober

Die Beiräte der Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim beschließen in einem zweiten Anlauf eine Satzungsänderung. Die Beschlussfähigkeit des Beirats wurde beim ersten Termin nicht erreicht.



25. Oktober

Auf der Deponiekerwa der Energie- und Verwertungsanlage in Dettendorf stellt der Landkreis die neuesten Entwicklungen der Abfallwirtschaft vor.

13. Oktober

Zum ersten Mal findet in Bad Windsheim ein orthopädischer Gesundheitstag der Kliniken des Landkreises statt.



Die Wahlbeteiligung betrug im Landkreis rund 74 %.

19. Oktober

Neue Ehrenamtliche des Frauennotrufs des Landkreises lernen von langjährigen Ehrenamtlichen durch ein Weiterbildungsangebot der Gleichstellungsstelle.

25. Oktober

Die Staatsstraße 2419 im Bereich Rothenburger Str. und Ansbacher Str. wird eröffnet. Auch die Kreisstraße NEA 43 zwischen Custenlohr und Mörlbach bei Uffenheim erhielt eine neue Oberfläche.

In den Jahren 2016 bis 2018 hat der Landkreis für die Projekte Wertstoffzentrum, Bauschutt- und Erdaushubdeponie und Optimierung der Biogasanlage knapp 5 Millionen Euro auf der Energie- und Verwertungsanlage Dettendorf investiert.



RAUM FÜR MITTAGESSEN

Neue Mensa für die Schule im Aischgrund

Am 8. Oktober 2018 konnte die Schule im Aischgrund in Bad Windsheim den dringend benötigten Speisesaal mit Verteilerküche einweihen. Im Rahmen eines kleinen Festaktes übergab Landrat Helmut Weiß gemeinsam mit der Schulleiterin Barbara Lorenz und vielen weiteren Gästen den Raum seiner offiziellen Bestimmung. „Ich persönlich finde den Bau sehr ansprechend und gelungen. Ich hoffe auf jeden Fall, dass sich die Schülerinnen und Schüler hier wohl fühlen“, so Landrat Helmut Weiß bei seiner Begrüßung.

Großer Bedarf

Die Entwicklungen der Schule im Aischgrund über die Jahre machten den Neubau des Speisesaals mit Verteilerküche dringend notwendig. Seit bereits zehn Jahren hält sich die Schülerzahl konstant bei 260 bis 270 Schülern. Der Bedarf an Nachmittagsbetreuung ist dabei sehr groß und er wird auch noch weiter zunehmen. Deshalb baut die Schule seit 2013 die Ganztagesgruppen und -klassen Schritt für Schritt aus. Im Schuljahr 2018/2019 gibt es nun drei offene Ganztagsgruppen und sieben gebundene Ganztagsklassen sowie zwei Stütz- und Förderklassen. Das heißt, es müssen insgesamt 124 Kinder in der Mit-

tagspause versorgt werden.

Das Raumangebot dafür reichte aber schon seit langem nicht mehr aus. Die Schülerinnen und Schüler wurden behelfsmäßig in anderen Räumen und auch im Speisesaal der benachbarten Lebenshilfe versorgt. Das Essen kam in der Vergangenheit und wird auch zukünftig von der Küche der Lebenshilfe zubereitet. Für diese Unterstützung und die gute Zusammenarbeit dankte Landrat Helmut Weiß dem Geschäftsführer der Lebenshilfe, Werner Mönikheim, herzlich.

Bauprojekt des Landkreises

Die Raumnot veranlasste den Kreisausschuss im März 2017 zu dem Beschluss, einen Speisesaal mit Verteilerküche zu bauen. Als Architekt stand dem Projekt das Büro Peter Giessegi aus Haßfurt zur Seite, die fachtechnische Planung übernahm das Büro Hölzlein aus Bamberg. Der Baustart war am 14. November 2017. Die Baumaßnahme mit Gesamtkosten von voraussichtlich etwa 950.000 Euro, die mit rund 445.000 Euro staatlich gefördert werden, konnte also innerhalb eines knappen Jahres abgeschlossen werden.

Für Veranstaltungen geeignet

Der Raum ist auch für Veranstaltungen ausgerüstet. Die entsprechende Ausstattung konnte im Anschluss an die Feierlichkeiten vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises, der dort seine Sitzung abhielt, gleich geprüft werden. Die Bewährungsprobe wurde zu aller Zufriedenheit bestanden.

Landrat Helmut Weiß, Architekt Peter Giessegi und Planer Christian Hölzlein übergeben symbolisch den Schlüssel an Schulleiterin Barbara Lorenz.



Der Jugendhilfeausschuss testet die neue Mensa gleich als Veranstaltungsort.

26. Oktober

Der Kreisausschuss trifft sich in Herbolzheim zur Klausur.



27. Oktober bis 4. November

Der Landkreis, Frankens Mehrregion, präsentiert sich „voller Erlebnisse, voller Chancen und voller Energie“ auf der Consumenta in Nürnberg.

29. Oktober

Das Gesundheitsamt zeigt im Rahmen der Kampagne „Gesund.Leben.Bayern“ den Film „Tanz ins Leben“ in Kooperation mit dem Kino NEA.

30. Oktober

18 Besucher der Ausbildungsplatzbörse gewinnen beim Preisausschreiben der Wirtschaftsförderung.



30. Oktober

Eröffnung der Staatsstraße 2256 und der Einmündung NEA 48 bei Simmershofen.

31. Oktober

Am Verwaltungsberuf interessierte Schüler verbringen im Rahmen des FerienFirmenTages einen Tag im Landratsamt.

5. November

Der Kreisausschuss stimmt einer Änderung der Landkreisgrenze im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens bei Geißlingen zu und vergibt den Auftrag für den Bau eines neuen Bücherbusses des Landkreises. Der Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft stimmt der vorgeschlagenen Ausgestaltung des Holsystems für Verpackungswertstoffe (Gelbe Tonne) ab 2020 zu.

6. November

Wirtschaftsförderer Michael Capek und Firmengründer Tobias Winter treffen sich mit weiteren Interessierten zum ersten Gründerstammtisch. Er wird in zweimonatigen Abständen fortgesetzt.

November

Der Landkreis hat für den Fall des Ausbruches der afrikanischen Schweinepest den Kreisbauhof als Verwahrstelle für verendete Wildschweine eingerichtet. Die Mitarbeiter des Kreisbauhofes wurden vom Veterinäramt entsprechend geschult.

Beim Landkreis sind 552 Mitarbeiter beschäftigt. Diese teilen sich in 422 Landkreismitarbeiter (Beamte, Angestellte, Arbeiter, Tierärzte, amtliche Fachassistenten, Azubis) und 83 staatliche Mitarbeiter (Beamte, Angestellte) sowie 47 ehrenamtlich tätige Personen (Feuerwehr, Kreisheimatpfleger usw.) auf. 39,13 % arbeiten in Teilzeit.

6. November

Die Leitungen und Träger der Kindertageseinrichtungen im Landkreis informieren sich in einer Dienstbesprechung über das „Haus der kleinen Forscher“ und die Kooperation zwischen Jugendamt und Kindertagesstätten in Kinderschutzfällen.

10. bis 25. November

Die Wildbretwochen der Tourist-Information des Landkreises ziehen viele Feinschmecker in die teilnehmenden Gaststätten, wie bei der Eröffnung in Neuhof a.d.Zenn.



14. November

Das Austauschtreffen der mittelfränkischen Fachstellen für Seniorenarbeit findet dieses Mal im Landratsamt in Neustadt a.d.Aisch statt.

15. November

Energieberater Roland Martin Schwarz stellt im Auftrag der Kreisentwicklung die aktuellen Förderprogramme vor. Zusammen mit Energieberater Matthias Wellhöfer-Weber geben sie außerdem 40 kostenlose Gebäude-Checks ab.

19. November

Beim vierten Gesundheitsforum der Gesundheitsregion^{plus} gibt Stefanie Schindler einen Rück- und Ausblick auf ihre Arbeit.

6. bis 9. November

Das Gesundheitsamt organisiert eine Vortragsreihe zu den Themen „Sicherheit für ältere Menschen“, „Alter und Depression“, „Alte Hasen kehren besser“ (Theateraufführung) und „Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Beratungsstellen für pflegende Angehörige“.



11. November

Erstmals findet unter sehr großer Beteiligung der Bevölkerung in Neustadt a.d.Aisch ein Gesundheitstag „Gesund leben im Alter“ statt. Hauptorganisator war das Gesundheitsamt.

12. November

Vom Ausschuss für Familie, Senioren, Sport und Soziale Angelegenheiten werden die Haushaltsansätze im sozialen Bereich des Kreishaushalts für das Jahr 2019 beraten. Zudem wurde über die Weiterentwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts berichtet.

16. November

Großbrand in Breitenlohe – die Feuerwehr verhindert ein weiteres Ausbreiten. Zur Spitzenzeit waren rund 250 Personen im Einsatz. Mit dabei ein kurz vorher neu beschaffter Gerätewagen Logistik 1 der Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung des Landkreises.





19. November

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt einer Umwandlung des Tourismusverbandes Steigerwald in einen eingetragenen Verein „Steigerwald Tourismus e. V.“ zu.

20. November

Die Broschüre „POLITIPP“, ein Gemeinschaftsprojekt von Polizei, Seniorenbeauftragten und dem Landkreis ist ab jetzt im ganzen Landkreis erhältlich. Sie gibt viele Informationen zur Sicherheit. Nach der Vorstellung des „POLITIPP“ treffen sich die Leiterin der Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten des Landkreises Carolin Oberländer sowie die Kreisbehindertenbeauftragten Tanja Siemund-Özcan und Rebekka Hartlehnert mit den kommunalen Senioren- und Behindertenbeauftragten zu einem Austausch.

20. November

Beim Runden Tisch „Häusliche Gewalt“ der Gleichstellungsbeauftragten Luise Dreise stehen Erläuterungen vom Zentrum Bayern Familie und Soziales für Anträge nach dem Opferschutzgesetz im Mittelpunkt.

21. November

Die Gleichstellungsbeauftragte Luise Dreise organisiert ein buntes Programm für die Kinder der Landratsamtsmitarbeiter am Buß- und Betttag.



22. November

Der Radwegebeauftragte des Landkreises Markus Frank stattet die Kommunen an einem Treffen zur Umsetzung des Radwegekonzepts mit der Beschilderungsplanung aus.

24. November

Die Kliniken des Landkreises veranstalten einen Schnuppertag für deren Ausbildungsberufe.

26. November

Landrat Helmut Weiß stellt einen gemäß dem lokalen Nahverkehrsplan neu gestalteten Linienbus vor – passend zu Frankens Mehrregion. Der Bus ist daneben besonders für mobilitätseingeschränkte Personen gut geeignet.



GESUNDHEITSAMT

Im Dienst für die Bevölkerung –
Themenwochen im ganzen Landkreis

Das staatliche Gesundheitsamt ist als lokal tätige Behörde Teil des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von Amtsärztin Dr. Susanne Hetzner sind dem Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim angegliedert. Im November 2018 initiierte das Gesundheitsamt Themenwochen zu „Gesundheit im Alter“.

Die Gesundheit im Blick

Die Rahmenvorgaben für die Arbeiten der Behörde sind in Gesetzen wie dem Gesundheits- und Verbraucherschutzgesetz, dem Infektionsschutzgesetz und der Trinkwasserverord-

nung festgelegt. Der Ärztliche Dienst führt medizinische Untersuchungen und Gutachten durch. Die amtsärztlichen Zeugnisse erstellt er unparteiisch, objektiv und neutral. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst ist vor der Einschulung in den Kindergärten im Landkreis unterwegs. Bei allen Vorschulkindern eines Jahrganges werden Einschulungsuntersuchungen durchgeführt. Die Mitarbeiter beraten und helfen bei Problemen der Kindergesundheit, insbesondere zu Fragen nach Impfungen, Schutz vor Infektionskrankheiten und Entwicklungsstörungen. Das Gesundheitsamt kümmert sich auch um den

Infektionsschutz: von der Überwachung übertragbarer Krankheiten, hygienischer Vorschriften, Trink- und Badegewässern bis zur Abgabe angeordneter Proben. Der Sozialpädagogische Dienst im Gesundheitsamt unterstützt und berät in psychosozialen Konfliktsituationen. Er bietet gesundheitliche Beratung und Aufklärung vor allem für psychisch kranke Menschen, Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Menschen mit Suchtproblemen, klärt mit den Ratsuchenden die aktuelle Situation und vermittelt auch weiter. Die Fachkräfte waren in 170 Fällen tätig. Die Mitarbeiter führten in Kooperation mit



Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit um sich beispielsweise über die Notfalldose zu informieren.

Markus Proske (rechts) erklärte anschaulich, wie die Gefühlswelt eines Menschen mit Demenz sein kann, hier mit Bürgermeister Klaus Meier, Landrat Helmut Weiß, Dr. Georg Deichhardt vom Ärztlichen Kreisverband, Ursula Deichhardt, und Dr. Susanne Hetzner vom Gesundheitsamt (von links).



dem Arbeitskreis „Sucht und Prävention“ und den Schulen Projekte zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung mit insgesamt über 400 Teilnehmern durch. Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen bot im Jahr 2018 insgesamt 227 Ratsuchenden psychosoziale Beratung und Hilfe in der Schwangerschaft, im Schwangerschaftskonflikt sowie nachgehende Betreuung bis zum 3. Lebensjahr des Kindes an. Die Beratungsstelle führte außerdem Veranstaltungen zu Sexualpädagogik und sexueller Bildung für insgesamt über 400 Teilnehmern durch. Für Menschen mit Behinderung bietet sie in Kooperation mit der Lebenshilfe sexualpädagogische und psychosoziale Sprechstunden an. Die Gesundheitsregion^{plus} ist ein über fünf Jahre gefördertes Projekt. Im Hand-

lungsfeld „Gesundheitsversorgung“ tauschen sich darüber Vertreter des Kommunal- und Gesundheitswesens aus. Im Handlungsfeld „Gesundheitsförderung“ lag der Schwerpunkt 2018 auf Seniorengesundheit. Öffentlichkeitsarbeit gehört ebenso zu den wichtigen Aufgaben der Geschäftsstelle.

Themenwochen:

Gesund leben im Alter

Um sich mit dem Älterwerden auseinander zu setzen, hatte die Gesundheitsregion^{plus} mit dem Sozialpädagogischen Dienst des Gesundheitsamtes und verschiedenen Kooperationspartnern die Themenwochen „Gesundheit im Alter“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der KASA (Kirchliche allgemeine Sozialarbeit der Diakonie), den Senioren-

beauftragten der Gemeinden und engagierten Ehrenamtlichen konnte ein buntes und gut angenommenes Programm für die Landkreisbevölkerung auf die Beine gestellt werden. Unter anderem tourte die Ausstellung „Was heißt schon alt?“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sieben Wochen lang durch den Landkreis. Ein Gesundheitstag in Neustadt a.d.Aisch schloss die Themenwochen zur Seniorengesundheit ab. Er wurde von der Bevölkerung sehr gut und zahlreich angenommen. Die abwechslungsreichen Programmpunkte – Vorträge, Mitmachaktionen wie Tanz, Yoga, Humorthherapie, Bewegungsanregungen sowie der interaktive Demenzpfad – fanden nach Auswertung der Befragung der Besucher großen Anklang.

Einfache Bewegungsübungen zu Musik zeigten Christa Gräf und Mona Belz vom TSV Scheinfeld.



Mit Maria Schwarm (VHS) wurde gemeinsam Yoga auf dem Stuhl praktiziert.



Die Schülerinnen des bsz-[scheinfeld] verteilten selbstgebackenes und gesundes Fingerfood.





26. November

Der Landkreis unterzeichnet mit der Metropolregion Nürnberg eine Zielvereinbarung zur Bildungssteuerung.

26. November

Der Bauausschuss vergibt elf Gewerke zum Neubau des Gymnasiums Scheinfeld. Daneben beschließt er einen Maßnahmenkatalog für bauliche und technische Verbesserungsmaßnahmen an den Landkreisliegenschaften für 2019.

Das Ausländeramt stellte im Jahr 2018 insgesamt 895 elektronische Aufenthaltstitel aus.

27. November

Zahlreiche Einrichtungen folgen der Einladung von Bildungskordinator für Neuzugewanderte Kai Empacher zur zweiten Integrationskonferenz im Landratsamt und tauschen sich zum Themenschwerpunkt „soziale Integration“ aus.

29. November

Die Untere Naturschutzbehörde zeigt Flächen, die unter dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm bewirtschaftet werden und ruft Interessierte auf sich vormerken zu lassen.



Rund 300 Landwirte nahmen im Jahr 2018 am Vertragsnaturschutzprogramm teil und schützen dadurch intensiv die Natur. Für die Bereiche Offenland und Wald wurden im Landkreis in diesem Jahr rund 900.000 Euro an Fördergeldern ausbezahlt.

29. November

Der Jugendhilfeausschuss beschließt eine Koordinierungsstelle für ein Konzept für Familienstützpunkte einzurichten. Außerdem beschließt er den Personalkostenzuschuss für Fachkräfte in kommunalen Jugendzentren zu erhöhen.

30. November

Die Frist zur Vorlage von Haushaltsatzungen der Kommunen ans Landratsamt endet. Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle prüft die Finanzen der Gemeinden: Arbeiten sie sparsam, wirtschaftlich, recht- und ordnungsmäßig?

29. November

Das Gesundheitsamt beteiligt sich mit einem Test- und Beratungstermin an der Bayerischen HIV-Testwoche.

30. November

Der Kreistag beschließt ab Januar 2019 die Abfallgebühren moderat zu erhöhen. Außerdem erlässt er eine neue Satzung, mit der die Volkshochschulen im Landkreis zu einer zusammengefasst werden.

Das Gesamtvolumen der Haushaltspläne der 38 Gemeinden im Landkreis betrug 2018 rund 343 Millionen Euro. An Kreditaufnahmen waren rund 19 Millionen Euro vorgesehen.

1. Dezember

Die Tourist-Information des Landkreises gibt einen Kalender mit Advents- und Weihnachtsmärkten heraus.

5. Dezember

Die Themen der letzten Bürgermeisterdienstversammlung für 2018 reichen von Personal-Pooling in kommunaler Zusammenarbeit, Bienenfreundlichkeit, Digitalisierung und Mobilität bis hin zur Nachbarschaftshilfe.



14. Dezember

Die KoKi – Koordinationsstelle „Frühe Hilfen“ dankt zahlreichen Babysockenstrickerinnen mit einem Frühstück im Landratsamt für deren Beitrag zur Willkommensmappe für Neugeborene im Landkreis.

24. Dezember

Gemeinsam mit den Chefarzten und dem Klinikvorstand besucht Landrat Helmut Weiß die Patienten in den beiden Kreiskliniken in Bad Windsheim und Neustadt a.d.Aisch.

November

Bis zum Ende des Jahres suchen noch rund 80 anerkannte Flüchtlinge nach privatem Wohnraum. Die Sozialhilfeverwaltung stellt den Kontakt zu Vermietern her. Seit Anfang 2016 hat die Sozialhilfeverwaltung 519 Personen in 143 Privatwohnungen vermitteln können.

3. Dezember

Der Kreisausschuss vergibt die Elektro- und Fernmelde-technik für das neue Gymnasium Scheinfeld an den wirtschaftlichsten Bieter. Außerdem berät er über Teile des Kreishaushalts 2019.

10. Dezember

Der Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft beschließt die Vermarktung des kommunalen Altpapiers neu auszuschreiben sowie Planungen zur endgültigen Abdichtung des Altdeponiekörpers in Dettendorf aufzunehmen. Außerdem soll ein Förderantrag zur Schwachgasnutzung in Dettendorf eingereicht werden.

10. Dezember

Zwischen Emskirchen und Herzogenaurach startet die neue landkreisübergreifende VGN-Buslinie 134.

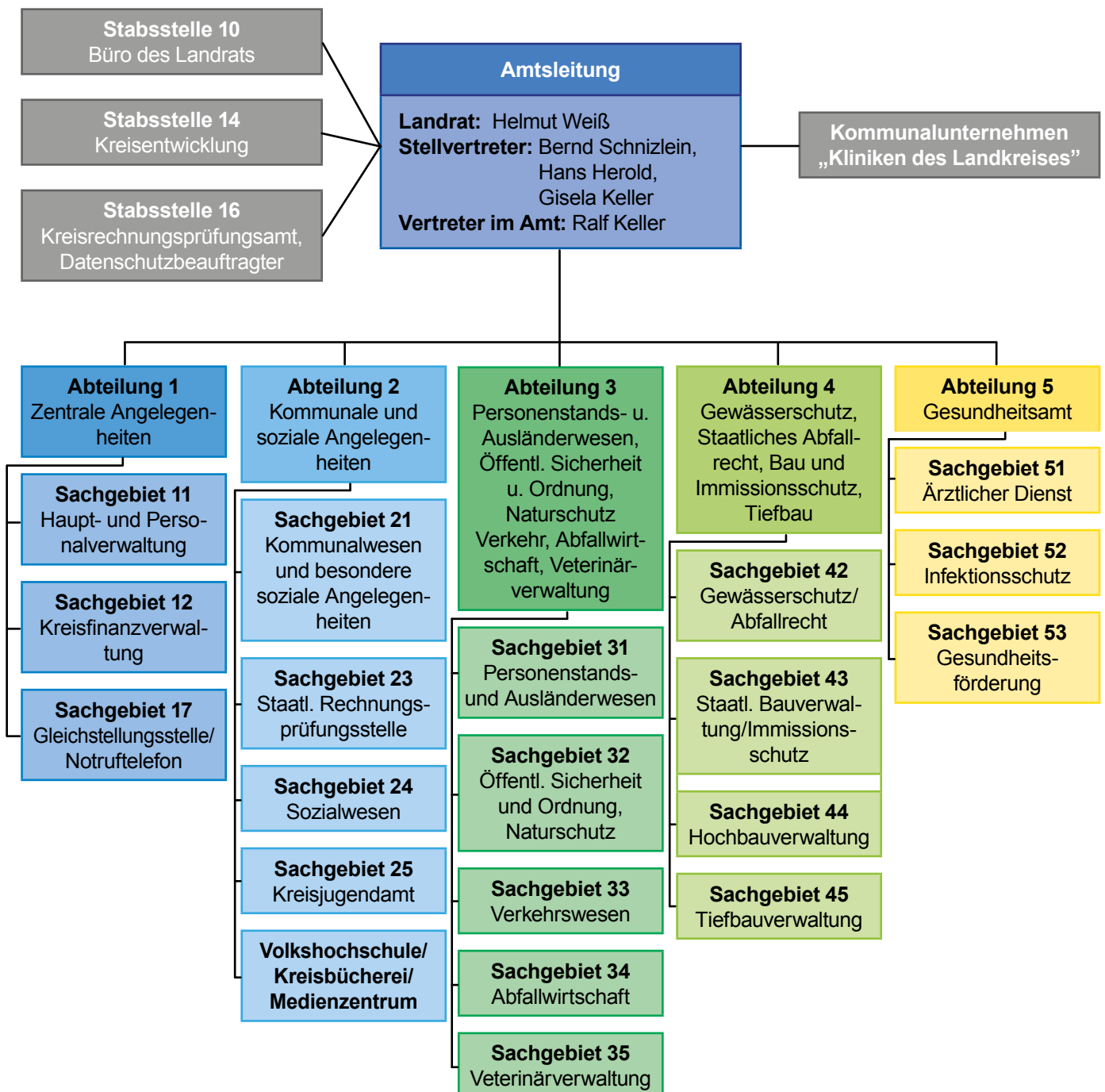


Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses am Landratsamt erstellte im Jahr 2018 13 Wertgutachten zur Verkehrswertermittlung von Grundstücken.

ORGANISATIONSPLAN

des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Stand: 01.01.2019



LANDKREISLIEGENSCHAFTEN

Weitere Einrichtungen des Landkreises:

- Notwohnung Frauennotruf des Landkreises
- Wertstoffhöfe in Bad Windsheim, Burgbernheim, Burg-haslach, Dettendorf, Emskirchen, Markt Erlbach, Neu-stadt a.d.Aisch, Scheinfeld, Schellenberg, Sugenheim, Uehlfeld, Uffenheim

Landwirtschaftsschule
Kfz-Zulassung
Lehrküche
Kreisobstanlage
Kreisbauhof

Haus der Jugend
Zwischenlagerplatz

Markt
Bibart

Scheinfeld

Uffenheim

Bad Windsheim

Gymnasium
Zweifachsporthalle
Freianlagen
Kreisbücherei
Schule im Aischgrund
Mensa

Berufliches Schulzentrum
Wirtschaftsschule
Berufsschule
Kfz-Zulassung
Klinik



Gymnasium

Mensa
Dreifachsporthalle

Berufliches Schulzentrum
Altenpflegeschule
Krankenpflegeschule

Kreisbauhof

Kreisbücherei

**Tourist-Information des
Landkreises**

Kfz-Zulassung



Dettendorf



**Energie- und
Verwertungsanlage**

Neustadt a.d.Aisch



Landratsamt
Gesundheitsamt
Jobcenter/Sozialwesen

Schulzentrum

Gymnasium
Realschule
Zweifachsporthalle
Dreifachsporthalle
Hallenbad
Freisportanlagen
Hausmeistergebäude (neu:
VHS Kreisgeschäftsstelle)
Kreisbücherei/Medienzentrum

Berufsschule

Blockschulinternat

Katastrophenschutzhalle

Klinik



AUSZEICHNUNGEN

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern



21. März

Sigrid Chocholatý, Reinhard Hielscher
Christina Müller, Friedrich Schäfer



20. Dezember

Georg Drummer Erika Schmidt
Sigrid Kolb Leonhard Schuh
Grete Lang-Kareth Hildegard Simon
Friedrich Pieler

Bundesverdienstkreuz am Bande

13. Juli

Christiane Kömm



12. September
Hans Lutze



Bayerische Rettungsmedaille

11. April

Lorenz Amm



Medaille für Verdienste um die Innere Sicherheit

20. September

Karin Amtmann und
Markus Amtmann



Rund 2.600 Engagierte aus dem Landkreis sind im Dezember 2018 in Besitz einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte. Mit ihr erhalten sie attraktive Vergünstigungen in ganz Bayern. Sie ist im Büro des Landrats erhältlich.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze am 26. Juli



Reinhard Streng



Helmut Reiß



Friedrich Pickel



Reinhold Klein



Friedrich Kropf



Hans Herold

Kommunale Dankurkunde



29. Oktober
Peter Mergenthaler
Werner Wiederer

Grüner Engel



13. März
Heinrich Beigel

Pflegemedaille



29. Oktober
Heidi Schuh

Weißer Engel



5. November
Christine Rausch

Landkreisehrendenken in Silber



30. November
Christian Schmidt
Hans Herold
Rudolf Kolerus



180 Personen erhielten im Jahr 2018 das FFW-Ehrendenken, eine Person das BRK-Ehrendenken und fünf Personen das DLRG-Ehrendenken. Der Bayerische Ministerpräsident verleiht diese Auszeichnungen bei 25, 40 und 50-jährigem aktivem Dienst bei Feuerwehr und Hilfsorganisationen.

Landratsamt
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Konrad-Adenauer-Straße 1
91413 Neustadt a.d.Aisch
Telefon: 09161 92-0
Telefax: 09161 92-1060
E-Mail: poststelle@kreis-nea.de
Internet: www.frankens-mehrregion.de

Besuchszeiten
Montag-Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Nächste Bushaltestelle
Schulzentrum (Comeniusstraße)
Nächste Bahnhaltestelle
Neustadt (Aisch) Mitte

